

Fachliteratur = Publications

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK =
Mensuration, photogrammétrie, génie rural**

Band (Jahr): **97 (1999)**

Heft 7

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

M. Müller, Chr. Schmid:

Aspekte der EDV-Grundbuchführung

In ZBGR, Schweizerische Zeitschrift für Beurkundungs- und Grundbuchrecht, Heft 3 1998, S. 145 ff.

ZGB Art. 949a (Parlamentsbeschluss vom 4. 10. 1991) stellt die bundesgesetzliche Grundlage dar, aufgrund derer die Kantone das Eidgenössische Grundbuch mit elektronischer Datenverarbeitung führen können. Seit dem 1. 1. 1997 ist die letzte Fassung der Verordnung betreffend das Grundbuch (GBV) vom 22. 2. 1910 in Kraft.

Als technische Möglichkeiten der Grundbuchführung stehen offen:

- Papiergrundbuch
- Computerunterstütztes Grundbuch
- EDV-Grundbuch

Die Publikation in der ZBGR stellt die geschichtliche Entwicklung dar, erläutert die Einrichtung des EDV-Grundbuches und behandelt Fach- und Rechtsfragen.

(Siehe auch: M. Müller: Das EDV-Grundbuch. In VPK 5/1995, S. 396 ff.)

H.J. Matthias

T. Blaschke:

Umweltmonitoring und Umweltmodellierung

GIS und Fernerkundung als Werkzeuge einer nachhaltigen Entwicklung

Wichmann, Hüthig Fachverlage, Heidelberg 1999, 278 Seiten, DM 78.–, ISBN 3-87907-335-X.

Im Umweltbereich spielen raumbezogene Informationssysteme eine wichtige Rolle. Durch deren immer stärkere Integration in Planungsprozesse können aufwendige Untersuchungen reduziert und Daten über Einzelprojekte hinaus mehrfach genutzt werden. Dieses Buch bietet eine aktuelle Stoffsammlung zu den wichtigsten Bereichen von Umweltmonitoring und Umweltmodellierung. Im Mittelpunkt stehen dabei Geographische Informationssysteme (GIS) und Fernerkundung, jedoch weniger in technischer Hinsicht, sondern aus unterschiedlichen Anwendungsperspektiven. In zahlreichen Fachbeiträgen werden u.a. folgende Themen behandelt: Umweltmonitoring (Datenerhebung, Analyse, Interpretation, Modellierung, Simulation), Umweltinformation

(Informationssysteme, Datenbanken, Internet, Multimedia), Fernerkundung (Daten, Sensoren, Verfügbarkeit, Preise), Monitoringprogramme (Management, gesetzliche Vorgaben, Erfolgskontrolle).

K. Asch (Hrsg.):

GIS in Geowissenschaften und Umwelt

Springer Verlag, Heidelberg 1999, 173 Seiten, DM 98.–, ISBN 3-540-61211-4.

Das Buch gibt einen Überblick über das grosse Spektrum möglicher GIS-Anwendungen in sehr unterschiedlichen Disziplinen und zu verschiedensten geowissenschaftlichen, umweltbezogenen Fragestellungen. Die vorgestellten Beispiele aus der Praxis der Raumplanung, Deponiestandortfindung, Altlastenerkundung, Küstenforschung, der Untersuchung von Schadstoffeinträgen in den Boden sowie der kommunalen Umweltinformation beschreiben anschaulich und praxisnah die Vorteile eines GIS bei den verschiedenen Aufgabenstellungen, ohne dabei Problempunkte und vorhandene Defizite zu verschweigen.

P. Baccini, F. Oswald (Hrsg.):

Netzstadt

Transdisziplinäre Methoden zum Umbau urbaner Systeme

Hochschulverlag vdf, Zürich 1998, 252 Seiten, Fr. 58.–, ISBN 3 7281 2627 6.

Nach heutigen Erkenntnissen genügen die vorherrschenden Verhältnisse in urbanen Systemen wie dem Schweizer Mittelland den Kriterien für eine nachhaltige Entwicklung nicht: Einerseits ist deren Verbrauch an Ressourcen zu hoch, andererseits ist die Qualität ihrer urbanen Gestaltung ungenügend. Das Projekt SYNOLKOS geht deshalb von der Hypothese aus, dass der Weg zu einer «nachhaltigen Lebensform menschlicher Gesellschaften» über den Umbau bestehender urbaner Systeme führt. Die aus Architekten, Planern, Naturwissenschaftlern, Ingenieuren und Ökonomen zusammengesetzte Forschungsgruppe stellt mit diesem Buch die in transdisziplinärer Arbeit entwickelten Methoden und Szenarien vor, welche am Fallbeispiel einer ausgewählten Re-

gion des Schweizer Mittellandes erläutert und dargestellt werden.

Die «Netzstadt» stellt die Wechselseitigkeit der Beziehungen aller Lebensformen innerhalb eines urbanen Systems in den Brennpunkt. Sie ist das Modell für anhaltende Umbauprozesse, die aus den Gegebenheiten – Defizite und Potentiale – der heutigen Stadt hervorgehen. Die angewandte Arbeitsmethode operiert mit dem urbanen Instrument des «Netzwerks». Die Netz-Systematik erlaubt die Schaffung einer transdisziplinären Kommunikationsplattform, auf der die morphologischen und physiologischen, später auch die ökonomischen und sozialwissenschaftlichen Methoden eingebracht und miteinander in Beziehung gesetzt werden können.

M. Koch, W.A. Schmid (Hrsg.):

Die Stadt in der Schweizer Raumplanung

Ein Lesebuch – Martin Lendi gewidmet

ORL-Schriften 49/1999, Hochschulverlag vdf, Zürich 1999, 250 Seiten, ISBN 3 7281 2665 9.

Die Stadt ist ein Gemeinschaftswerk. Sie ist das Ergebnis vielfältiger Handlungen von zahlreichen Akteuren. Die Steuerbarkeit ihrer Entwicklung ist umstritten. Zahlreiche Disziplinen beanspruchen mittlerweile «Kernkompetenzen». Aber die Auseinandersetzung über ihr Zusammenwirken wird fast «sträflich» vernachlässigt. Das vorliegende Lesebuch vereinigt unterschiedliche Blickwinkel und Positionen und wendet sich an alle Stadt- und Planungsinteressierten. Es ist ein Aufruf zur Diskussion und ein Plädoyer für eine «Wieder(er)findung» der Stadtplanung. Über 60 Autorinnen und Autoren aus Praxis, Lehre und Forschung wurden um pointierte Meinungsäusserungen in gebotener Kürze gebeten. Sie äussern sich in Essays und in oft mit spitzer Feder geschriebenen Stellungnahmen zu den Entwicklungsstadien der «Stadt Schweiz», zur Stadt in den verschiedenen Kulturräumen des Landes, zu sozioökonomischen Bedingungen der Städte, zur Frage nach neuen Stadtbildern und neuen Synergien von Stadt und Landschaft sowie zur Politik von Städtebau und Stadtentwicklung.

K. Gilgen:

Kommunale Raumplanung in der Schweiz

Ein Lehrbuch

Hochschulverlag vdf, Zürich 1999, 576 Seiten, Fr. 70.–, ISBN 3 7281 2642X.

Das Lehrbuch stellt die derzeitige Praxis der Raumplanung und die dabei angewandten Methoden und Instrumente vor. Im Vordergrund steht die Planung der Gemeinden, so wie sie sich aus der traditionellen Ortsplanung ergeben und weiterentwickelt hat. In den beiden Hauptkapiteln ist der Stoff nach Sach- bzw. Fachgebieten und Planungsinstrumenten gegliedert. Einleitend befassen sich drei Kapitel mit einer allgemeinen Einführung in die Raumplanung, dem rechtlichen und politischen Rahmen sowie den Planungsgrundlagen. In weiteren Kapiteln werden Umsetzungsfragen sowie Verfahren und Planungsprozesse behandelt.

H. Aemisegger, A. Kuttler, P. Moor, A. Ruch (Hrsg.):

Kommentar zum Bundesgesetz über die Raumplanung

VLP, Bern 1999, 1030 Seiten, Fr. 128.–.

Neben den teilweise veralteten «Erläuterungen zum Bundesgesetz über die Raumplanung» des Eidg. Justiz- und Polizeidepartements aus dem Jahr 1981 existierte bisher kein ausführlicher Kommentar zum Raumplanungsgesetz. Das Raumplanungsrecht hat jedoch in den letzten Jahren in der dichtbesiedelten Schweiz stark an Bedeutung gewonnen. Von grossem Nutzen für die Praxis sind daher die im vorliegenden Werk ausführlich behandelten Fragen zur Nutzungsplanung, zur Baubewilligung, zu den bundesrechtlichen Verfahren und zum Rechtsschutz. Neben der kantonalen Richtplanung wird zudem die neuerdings aktivere Bundesraumordnungspolitik mit ihren Konzepten und Sachplänen eingehend kommentiert. Besonderes Gewicht wird ferner auf die Erläuterung der Einflüsse des funktionalen Raumplanungsrechts, wie beispielsweise des Umwelt-, Verkehrs- und Verfahrensrechts (Verfahrenskoordination), gelegt.

J. Le Goff:

Die Liebe zur Stadt

Eine Erkundung vom Mittelalter bis zur Jahrtausendwende

Campus Verlag, Frankfurt am Main 1998, 150 Seiten, DM 39.80, ISBN 3-593-36067-5.

In diesem reich bebilderten und schön gestalteten Buch beschreibt der renommierte Historiker und Erfolgsautor Jacques Le Goff die kulturellen Wurzeln der europäischen Städte und weist verblüffende Verbindungen zwischen der Stadt des Mittelalters und jener des ausgehenden 20. Jahrhunderts nach.

C. Brand:

Die neuen Energiesparhäuser

Aktuelle Entwicklungen – Zeitgemässe Architektur

Callwey Verlag, München 1997, 128 Seiten, DM 78.–, ISBN 3-7667-1236-5.

Angesichts der immer knapper werdenden fossilen Brennstoffe sollte ökologisches Bauen zum Standard werden. Das Grundprinzip dieser Bauweise ist einfach: ein kompakter Baukörper mit optimaler Wärmedämmung und minimalen Glasflächen zur Nordseite senkt den Heizenergieverbrauch pro Quadratmeter auf annähernd 50 kWh/m². 25 Projekte zeigen den derzeitigen Stand der Entwicklung energiesparenden Bauens. Die ökologischen und baubiologischen Aspekte stehen im Vordergrund, das Motto heisst Energiesparen.

J. Potter:

Verborgene Gärten

Deutsche Verlags-Anstalt, Stuttgart/München 1999, 156 Seiten, DM 80.–, ISBN 3-421-03175-4.

Verborgene Gärten sind Orte der Zuflucht und der Stille, Refugien versunkener Lektüre oder vertrauten Gesprächs. Geheimnisvoll und verwildert oder sorgfältig beschnitten und gepflegt, in kleinen Gärten oder ausgedehnten Parks, in der Stadt oder auf dem Land – immer sind es kleine Paradiese, die in der Unruhe des Alltags zum Entspannen und Träumen einladen. Jennifer Potter gibt mit diesem Buch Anregung und Anleitung wie wir den Schlüssel, von dem alle träumen, zu einem abgeschiedenen Ort, einem Paradies, das Geist und Sinne erfrischt, finden können.

P. Schweizer:

Systematisch Lösungen finden

Ein Lehrbuch und Nachschlagewerk für Praktiker

Hochschulverlag vdf, Zürich 1999, 284 Seiten, Fr. 58.–, ISBN 3 7281 2648 9.

Wer in Systemen denkt und sich um Problemlösungstechniken bemüht, macht sein Vorgehen für andere verständlich und – wenn nötig – reproduzierbar und kontrollierbar. In einer komplexen Welt ist dies eine Kernvoraussetzung für die Kooperation. Das Buch vermittelt nicht nur Methoden für eine systematische Problemlösung. Es ist eine Denkschule, die verschiedene Faktoren miteinbezieht: die Logik, die Persönlichkeit, Emotionen sowie alle an der Aufgabe Beteiligten. Dabei fliessen auch Erkenntnisse der modernen Hirnforschung ein.

Langenscheidts Pop-up Wörterbuch XL Englisch-Deutsch

Langenscheidt, Gotha 1999, CD-ROM, DM 99.–, ISBN 3-468-90612-9.

Für anspruchsvolle Internet-Surfer und PC-Profis, die Worddokumente am Bildschirm lesen, wurde das Pop-up Wörterbuch XL Englisch-Deutsch mit rund 100 000 modernen allgemeinsprachlichen Stichwörtern und Wendungen sowie rund 700 Fachbegriffen und Abkürzungen aus der Welt des Internets entwickelt. Damit kann man englische Textdokumente am PC entschlüsseln, indem man auf das unbekannte Wort klickt. An Ort und Stelle wird sofort eine Sprechblase mit dem entsprechenden Wörterbucheintrag eingeblendet.

Weitere Wörterbücher auf CD-ROM:

- Handwörterbücher (div. Sprachen)
- Fachwörterbücher (div. Fachgebiete)
- Sprachkurse (div. Sprachen)

Wie?
Was?
Wo?

Das Bezugsquellen-Verzeichnis gibt Ihnen auf alle diese Fragen Antwort.